



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**Fachtagung
der Stiftung Genshagen und
des Bundesverbandes der deutschen Kinder- und Jugendmuseen
mit Unterstützung des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)**

Kunst der Vermittlung – Vermittlung der Kunst. Plattform Museen

13.-15. Oktober 2010 im Schloss Genshagen

„Kunst der Vermittlung – Vermittlung der Kunst. Plattform Museen“

Vom 13. bis 15. Oktober 2010 laden der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsminister Bernd Neumann, die europäische Stiftung Genshagen und der Bundesverband deutscher Kinder- und Jugendmuseen zu der internationalen Konferenz „Kunst der Vermittlung – Vermittlung der Kunst. Plattform Museen“ ein.

Bezugnehmend auf den neuen, seit April 2009 existierenden Schwerpunkt „Kunst- und Kulturvermittlung in Europa“ der Stiftung Genshagen wird sich die Tagung in diesem Jahr mit virulenten Fragen der kulturellen Bildung im In- und Ausland am Beispiel von Kunstmuseen beschäftigen. Die Fokussierung auf Kunstmuseen ermöglicht eine enge Verzahnung der Teilnehmer als Kooperationspartner der Zukunft.

Die Veranstaltung richtet sich an Museumsleiter, Museumspädagogen, Kunstvermittler, Galeristen, Kuratoren, Kunsthistoriker und andere Akteure der Kunst- und Kulturvermittlung renommierter Kunstmuseen, Galerien und Kunstvereine. Sie sind eingeladen, sich im kleinen Kreis über neuartige Entwicklungen und herausragende Projekte im Feld der Kunstvermittlung fachlich auszutauschen, fortzubilden und eigene Vorhaben zu evaluieren. Zu den relevanten Themensträngen zählen nicht nur der Blick auf die unterschiedlichen Methoden und Ansätze der Kunstvermittlung, wie sie gegenwärtig im internationalen Kontext zu finden sind, sondern auch eine Bestandsaufnahme aktueller Debatten und Herausforderungen, beispielsweise die zunehmende Professionalisierung des Felds in Form von universitärer Ausbildung und Forschung, Fragen der Vergleich- und Übertragbarkeit einzelner museumspädagogischer Programme sowie Zielgruppen-Definitionen am Beispiel von Jugendlichen und Outreach-Programmen.

In vier intensiven Workshops zu relevanten Fragen aus Theorie und Praxis können sich die Teilnehmer austauschen und ihre Fragestellungen mit Fachleuten aus der Praxis erörtern. Referenten ausgewählter Museen aus Israel, Frankreich, Polen, Türkei, Kroatien, England, der Schweiz und Österreich, teilen Ihre Erfahrungen und Einschätzungen mit dem Publikum.



Gefördert durch:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Fachtagung

der Stiftung Genshagen und
des Bundesverbandes der deutschen Kinder- und Jugendmuseen
mit Unterstützung des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)

Kunst der Vermittlung – Vermittlung der Kunst. Plattform Museen

13.-15. Oktober 2010 im Schloss Genshagen

Programm

Mittwoch, 13. Oktober 2010

- ab 16:00 Anreise der Teilnehmer
- 17:00 **Begrüßung und Einführung**
Christel Hartmann-Fritsch, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied „Kunst- und Kulturvermittlung in Europa“, Stiftung Genshagen
- Yvonne Leonard*, 1. Vorsitzende des Bundesverbandes der deutschen Kinder- und Jugendmuseen
- 17:15 **Eröffnungsvortrag**
- Herausforderungen und Perspektiven für die Kunst- und Kulturvermittlung zu Beginn des 21. Jahrhunderts**
Vortrag in englischer Sprache, mit deutscher Simultanübersetzung
- Graham Black*, Dozent für Museum und Heritage Management an der Nottingham Trent University, England, Berater für Kulturinterpretation und Autor des Buches „The Engaging Museum“
- Diskussion**
Moderation: *Claudia Henne*, Journalistin, Berlin
- 19:00 Abendessen
- 20:30 **Empfang und Vorführung künstlerischer Filme zum Thema Museum:**
Andrea Fraser, Christian Jankowski und Robyn Orlin

Donnerstag, 14. Oktober 2010

ab 8:00 Frühstück

9:00 **Beispiele aus der Museumspraxis**

Auf die Kurzvorträge (15 Minuten) folgen Diskussionsrunden und Workshops.
Es finden parallel vier Workshops statt.

Museums-Nachbarschaften: Outreach-Programme und die Einbeziehung lokaler und kulturell-diverser Gruppen in die Bildungsarbeit. Welchen Stand hat das Museum in dem jeweiligen urbanen Kontext? Welche Selbstdefinitionen der Institution und welche Standortfaktoren lassen sich ausmachen? *Dieser Workshop findet in englischer Sprache statt.*

Israel

- *Yael Borovich*, Kuratorin und Direktorin der Vermittlung, Tel Aviv Museum of Art

Türkei

- *Deniz Pehlivaner*, Leiterin der Internationalen Museumskooperationen der museumspädagogischen Abteilung, Istanbul Modern

Polen

- *Aneta Szylak*, Direktorin des Wyspa Institute of Contemporary Art, Gdansk

Methoden der Vermittlung: Künstlerische Kunstvermittlung, dialogische Führungen, Hands-on – die Ansätze und Verfahren in der Bildungsarbeit sind vielfältig. Dieser Workshop wird ganz konkret einzelne Methoden miteinander verglichen und virulente Problematiken in einer kaum geführten Methodendiskussion herausstreichen.

Dieser Workshop findet in deutscher Sprache statt.

Österreich

- *Claudia Ebgartner*, Kunstvermittlung und Besucherservice, MUMOK, Museum Moderner Kunst, Stiftung Ludwig, Wien

Deutschland

- *Dr. Helga Gutbrod*, Leiterin des Edwin Scharff Museums – Kunstmuseum. Kindermuseum. Erlebnisräume – und der Städtischen Sammlungen, Neu-Ulm

Deutschland

- *Mona Jas*, Kunstvermittlerin und Künstlerin, Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Berlin

Neue Museumsbauten in Europa – eine neue Chance für die Bildungsarbeit?

Diese Arbeitsgruppe fragt nach den Möglichkeiten für die Museumspädagogik, die sich aus den Neu- und Umbauten einiger Ausstellungshäuser ergeben, sowohl in lokaler als auch in nationaler Perspektive. Verantwortliche Akteure der Vermittlungsabteilungen bilanzieren die ersten Monate des Umbruchs. Wie verorten sich die Beteiligten im Herausbildungsprozess von Nation und Identität?

Der Workshop findet in englischer Sprache statt.

Kroatien

- *Nada Beroš*, Leiterin der Abteilung für pädagogische Aktivitäten, Museum für Zeitgenössische Kunst, Zagreb

Deutschland

- *Dr. Chantal Eschenfelder*, Leiterin der Abteilung Bildung und Vermittlung des Städel Museums, Frankfurt am Main

Frankreich

- *Aurélie Dablan*, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit des Centre Pompidou Metz, Metz

Herausforderungen der Zielgruppen-Definition am Beispiel von Jugendlichen

Diese Arbeitsgruppe setzt sich einerseits ganz konkret mit der Zielgruppe « Jugendliche » auseinander und stellt Wege zu effektiver Jugendarbeit in den Museen vor.

Neben den Beispielen für Vermittlungsaktivitäten für Jugendliche, die als schwierige und teilweise schwer erreichbare Altersgruppe gelten, diskutiert dieser Workshop andererseits auf einer Meta-Ebene theoretische Ansätze, die sich mit der Problematik von Zielgruppendefinitionen auseinandersetzen. Wie wirken sich solche Setzungen auf den Umgang mit dieser Zielgruppe aus? Lässt sich Vermittlung anders denken als nur als personale Zielgruppenarbeit? *Diese Sektion wird in deutscher Sprache abgehalten.*

Deutschland

- *Ute Marxreiter*, Leiterin des Projektes PINK, Pinakothek der Moderne, München

Deutschland

- *Silke Ballath*, Leitungsteam Lokale Liaison, Kunstverein Wolfsburg

Deutschland

- *Heike Kropff*, Kuratorin für Bildung und Vermittlung, Museum Folkwang, Essen

10:30 Kaffeepause

10:45 **Fortführung der Arbeitsgruppen: Arbeitsaufgaben und Erstellung von Empfehlungen zur Zukunft der Kunstvermittlung**

13:00 Mittagessen

14:30 **Podiumsdiskussion zu den Fragen der Qualität, Nachhaltigkeit, Übertragbarkeit, Vernetzung und Kooperation europaweit**

Einzelne Themenfelder sind: Ausbildung und Forschung im Bereich Kunstvermittlung, Modelle der Evaluation und Dokumentation der Vermittlungsarbeit, Beratungsangebote für Museen, Strategien für die Etablierung stabiler Netzwerke sowie Förderstrategien des Bundes.

Auf die jeweiligen Statements folgt eine Abschlussdiskussion.

Podium:

- *Dr. Sebastian Saad*, zuständiger Mitarbeiter für Kulturelle Bildung im Grundsatzreferat der Kulturpolitik des Beauftragen der Bundesregierung für Kultur und Medien, Berlin, Deutschland

- *Vera Neukirchen*, Stellvertretende Geschäftsführerin, Deutscher Museumsbund, Berlin, Deutschland

- *Jane Sillis*, Direktorin von Engage, The National Association for Gallery Education London, England

- *Yvonne Leonard*, 1. Vorsitzende des Bundesverbandes der deutschen Kinder- und Jugendmuseen, Berlin, Deutschland

- N.N.

Moderation und deutsch-englische Sprachvermittlung: *Claudia Henne*, Journalistin, Berlin

16:00 Kaffeepause

16:30 **Fortführung der Podiumsdiskussion**

18:00 **Abschlussdiskussion**

19:00 Abendessen

20:30 **Party mit den Oberkreuzberger Nasenflöten**

Freitag, 15. Oktober 2010

- ab 8:00 Frühstück
- 9:00 **Bericht aus den Arbeitsgruppen, Aussprache und Empfehlungen der Teilnehmer**
(mit Simultanübersetzung)
- Moderation: *Claudia Henne*, Journalistin, Berlin
- 10:30 Kaffeepause
- 10:45 **Abschlussvortrag und Zusammenfassung der Tagung**
Die Kunst der Vermittlung im Kontext musealer Kernaufgaben (Arbeitstitel)
Vortrag in deutscher Sprache, mit englischer Simultanübersetzung
- Prof. Dr. Markus Walz*, Studiendekan Museologie, Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, Deutschland (angefragt)
- Moderation: *Claudia Henne*, Journalistin, Berlin
- 12:30 Mittagessen und Abreise der Teilnehmer

Exkursion nach Berlin
Im Anschluss an die Tagung besteht die Möglichkeit, ausgewählte Museen und Ausstellungen in Berlin zu besichtigen.

Projektleitung und Konzept: Dr. Maren Ziese
Beratung: Christel Hartmann-Fritsch, Yvonne Leonard
Konferenzsprachen: Englisch und Deutsch
Anmeldeschluss 27. September 2010

Adresse:
Stiftung Genshagen
Berlin-Brandenburgisches Institut für Deutsch-Französische Zusammenarbeit
Kunst- und Kulturvermittlung in Europa
Im Schloss
D-14974 Genshagen
Telefon: +49 - 33 78 – 80 59 29
Fax: +49 - 33 78 - 87 00 13
E-mail: ziese@stiftung-genshagen.de

*Mit freundlicher Unterstützung des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien
sowie in Kooperation mit dem Bundesverband deutscher Kinder- und Jugendmuseen*